

Ihre Spende hilft

25 Euro reichen

- für den Kauf von Lebensmitteln als schnelle Nothilfe
- für das Aufstocken des Kaffeevorrats in der Bahnhofsmision
- für regelmäßige Mahlzeiten in der Wärmestube

50 Euro ermöglichen

- einen Zuschuss zu einer robusten Winterjacke
- den Zukauf von Obst und Leckereien zu besonderen Anlässen in der Bahnhofsmision
- die Beratung zur Aufhebung einer Stromsperre

150 Euro helfen

- beim Kauf von Ruck- und Schlafsäcken für Menschen, die auf der Straße leben
- einer armutsbetroffenen Familie bei einer hohen Nebenkostennachzahlung
- bei der jährlichen Medikamentenzuzahlung für eine chronisch kranke Person

Wir danken von Herzen für Ihre Unterstützung.

Bedingungslos und zuversichtlich sind wir für die Menschen da, die Hilfe brauchen. Wir kümmern uns.

Danke, dass wir dabei auf Sie zählen können.

Spendenkonto:

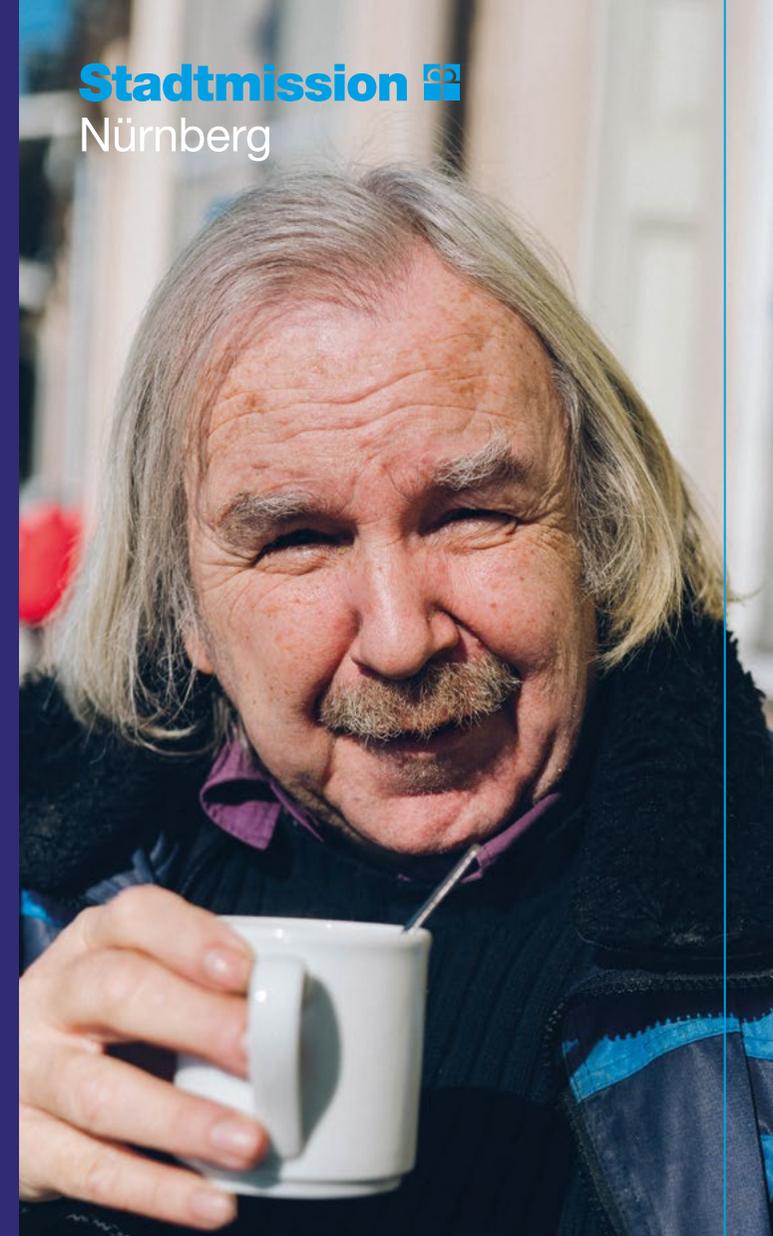
Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Armut



Mit dem QR-Code direkt zum Online-Spendenformular

Stadtmission Nürnberg e.V.
Pirckheimerstraße 16 a
90408 Nürnberg
T. (0911) 35 05 - 239
spenden@stadtmission-nuernberg.de
www.stadtmission-nuernberg.de/spenden

Stadtmission 
Nürnberg



**Menschlichkeit
am Zug
Erste Hilfe gegen Armut**

Wenn das Leben entgleist

Matthias ist erst seit kurzem wohnungslos. Er hatte ein geordnetes Leben, war selbstständig. Doch als seine geliebte Frau plötzlich starb, warf es ihn aus der Bahn und er konnte nicht mehr genug Energie für seine Arbeit aufbringen. Eingehende Post hat er irgendwann nicht mehr geöffnet. Vor vier Wochen musste er seine Wohnung räumen.

Seitdem lebt Matthias auf der Straße, übernachtet in Notunterkünften oder im Park. Sein letztes Hab und Gut ist in einem Rucksack und ein paar Plastiktüten verstaut. Er ist froh, dass ihm die Mitarbeitenden der Bahnhofsmision direkt ein paar Kontaktadressen geben können: um wieder Fuß zu fassen, eine Wohnung und Arbeit zu finden. Dankbar nimmt er auch die angebotene Mahlzeit und das warme Getränk entgegen.



Armut ist mitten unter uns.

Immer mehr Menschen wenden sich hilfeschend an die Bahnhofsmision im Untergeschoss des Nürnberger Hauptbahnhofs. Seit mehr als 125 Jahren sind wir für sie da.

Da ist zum Beispiel die Rentnerin. Miete und hohe Energiekosten fressen ihre spärliche Rente auf. In die Bahnhofsmision kommt sie, um zu Hause nicht heizen zu müssen. Zum Dank spendet sie hin und wieder ein Kleidungsstück. Auch seelische Not und Einsamkeit führt die Menschen zur Bahnhofsmision. Häufig wünschen sie sich einfach nur jemanden, der zuhört und ihre Sorgen und Nöte ernst nimmt.

Außerdem bieten wir vertrauliche Beratungsgespräche an und vermitteln bei Bedarf an andere soziale Einrichtungen weiter.

»Unsere Stärke zeigt sich darin, dass wir allen Menschen auf Augenhöhe begegnen.«

Anita Dorsch, Leiterin Bahnhofsmision

So helfen wir Menschen in Not

Die **Ökumenische Wärmestube** ist die erste Adresse für wohnungslose Menschen. Hier finden sie Dinge, die eigentlich selbstverständlich sind: eine heiße Dusche, eine Tasse Kaffee oder eine Postadresse für wichtige Korrespondenz.

Unsere Mitarbeitenden der **Sozialberatung (KASA)** helfen Menschen in sozialen oder wirtschaftlichen Notlagen. Ob Anträge, Stellungnahmen oder das Aufheben einer Stromsperre, wir unterstützen beim Umgang mit Ämtern und Vermietern.

Die **Hilfen für Menschen in Wohnungsnot** begleiten Menschen, die kurz vor dem Verlust ihrer Wohnung stehen oder bereits ohne Bleibe sind. Dazu gehören Beratungsgespräche und das begleitete Wohnen.

Im **allerhand-Gebrauchtwarenladen** findet man Kleidung, Möbel etc. aus zweiter Hand zum kleinen Preis. Zudem finden langzeitarbeitslose Menschen hier wieder eine Beschäftigung.

Weitere Informationen und Hilfsangebote unter www.stadtmission-nuernberg.de